# EU-Migration nach Deutschland und Brandenburg

*Analysen zu Arbeitsmarktteilhabe und gesellschaftlicher Partizipation von EU-Bürger*innen*

minor projektkontor für bildung und forschung

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

BERLIN

Berlin, 12.05.2022

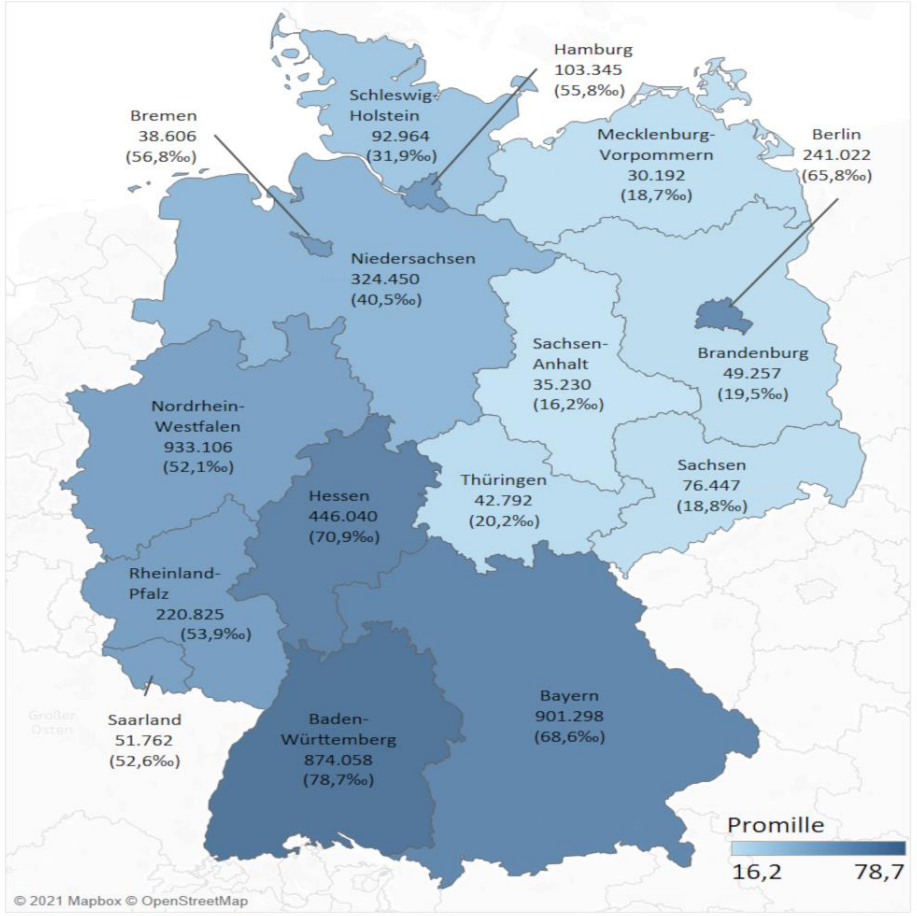
# Gliederung

I. Demografie der EU-Zugewanderten in Deutschland und Brandenburg
II. EU-Zugewanderte im deutschen Bildungssystem
III. EU-Zugewanderte auf dem deutschen Arbeitsmarkt
    I. Corona-Auswirkungen
    II. Diskriminierung trotz rechtlicher Gleichstellung: Unionsbürger*innen auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt.
IV. Ukraine

# Gliederung

I. Demografie der EU-Zugewanderten in Deutschland und Brandenburg
II. EU-Zugewanderte im deutschen Bildungssystem
III. EU-Zugewanderte auf dem deutschen Arbeitsmarkt
    I. Corona-Auswirkungen
    II. Diskriminierung trotz rechtlicher Gleichstellung: Unionsbürger*innen auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt.
IV. Ukraine

# Migration von EU-Bürger*innen nach Deutschland




**Verteilung der EU-Bürger*innen in Deutschland.** Anzahl der EU-Bürger*innen und Anteil pro 1.000 Einwohner*innen nach Bundesland 2020. Eigene Darstellung nach Statistisches Bundesamt 2021. © Minor

# Bevölkerungsentwicklung in Land Brandenburg

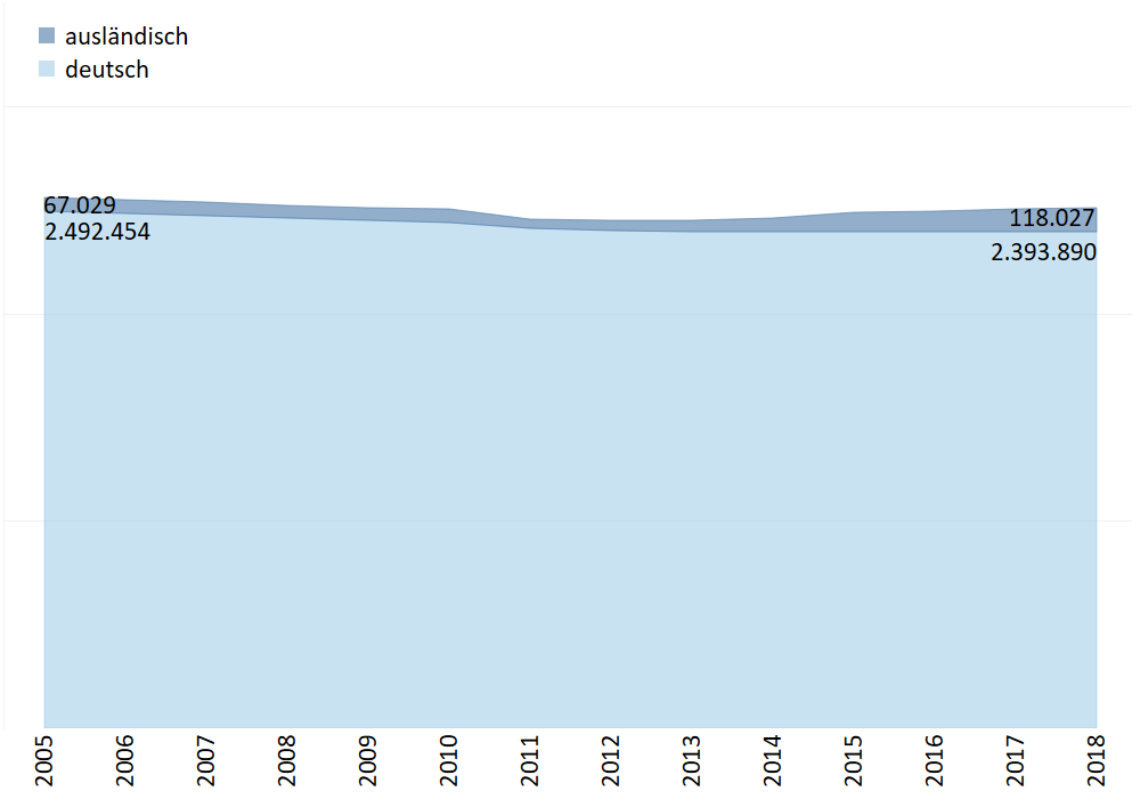
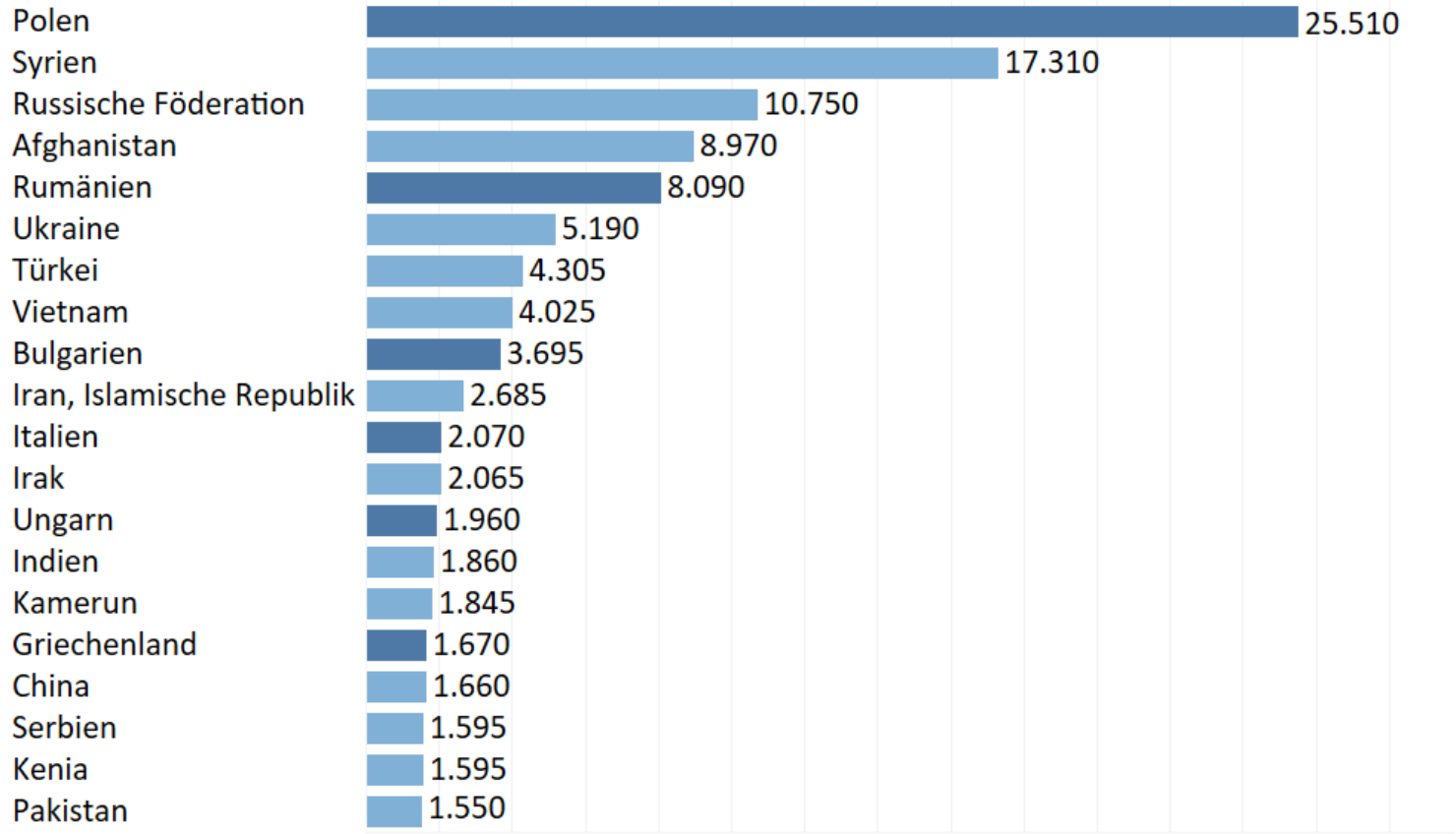



**Abbildung: Entwicklung der Zahl der in Brandenburg gemeldeten Deutschen und nicht deutschen zwischen 2005 und 2018**. Eigene Darstellung nach Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2021. © Minor

- Rückgang der Bevölkerung mit deutscher Staatsangehörigkeit seit 2005 bis 2018 (-98.564 Personen)
- Zuwachs von Zugewanderten: + 76,1% seit 2005 bis 2018
- Veränderung der Struktur der Bevölkerung Brandenburgs
  - 4,7 % ohne deutsche Staatsangehörigkeit (2005: 2,6%)

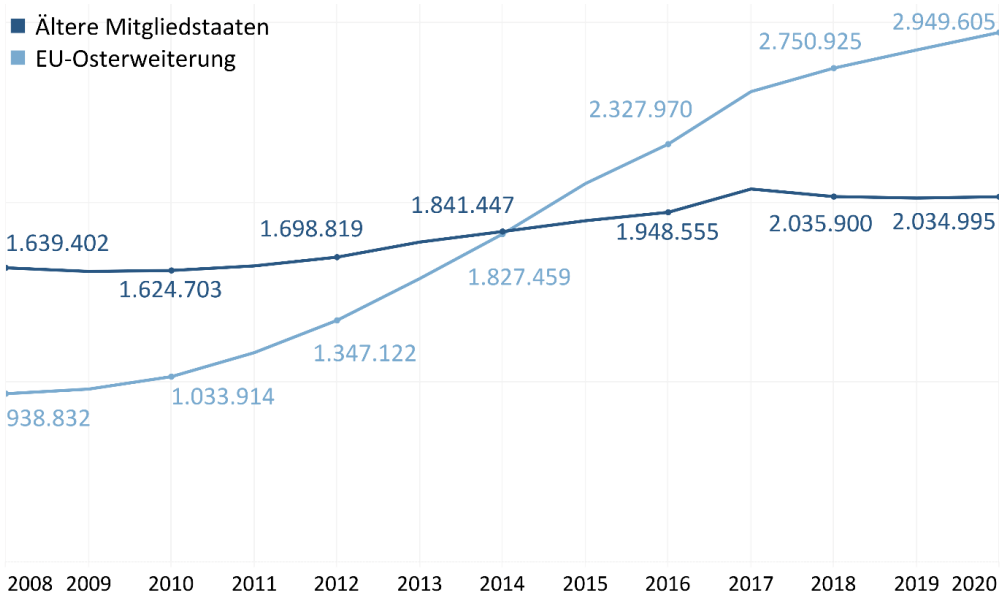
# Die 20 häufigsten Staatsangehörigkeiten in Brandenburg



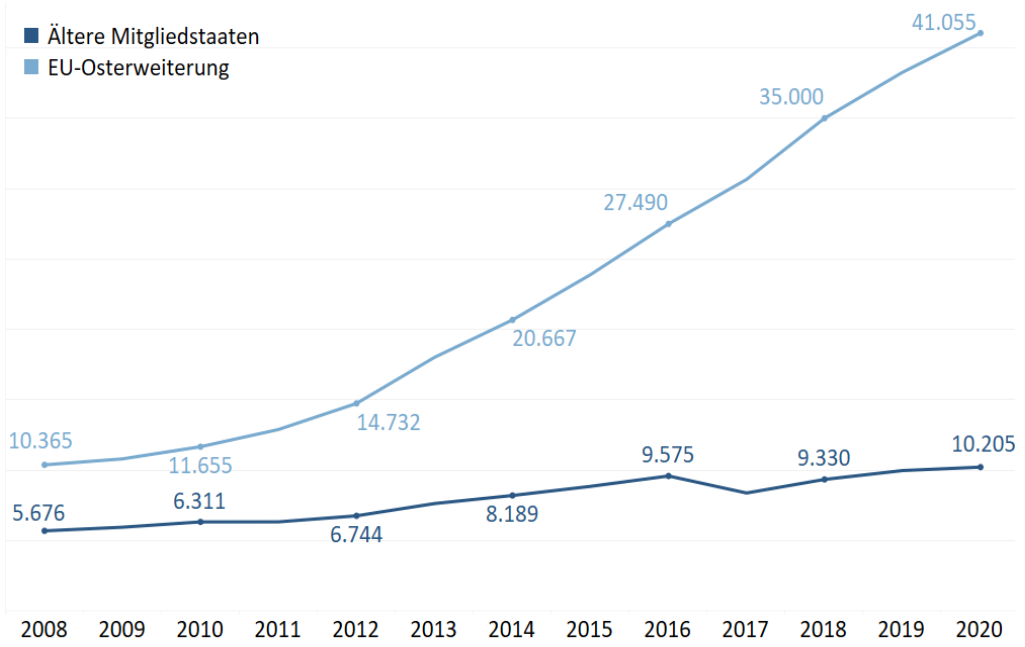

**In Brandenburg lebende Zugewanderte.** Einwohner*innen des Bundesland Brandenburgs ohne deutsche Staatsangehörigkeit im Jahr 2021. (Stichtag 31.12.2021) Eigene Darstellung nach Statistisches Bundesamt 2022. © Minor

# Entwicklung der EU-Bevölkerung

## Deutschland

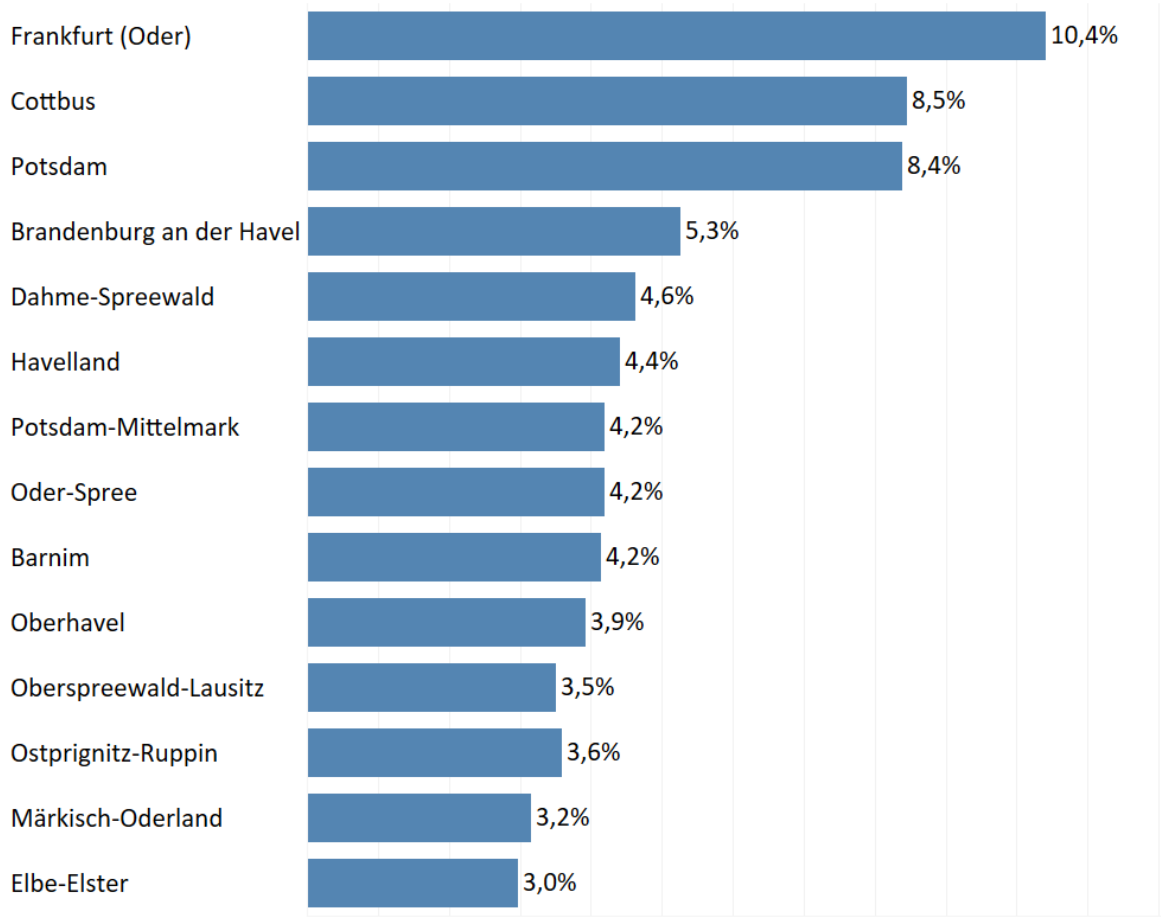



## Brandenburg



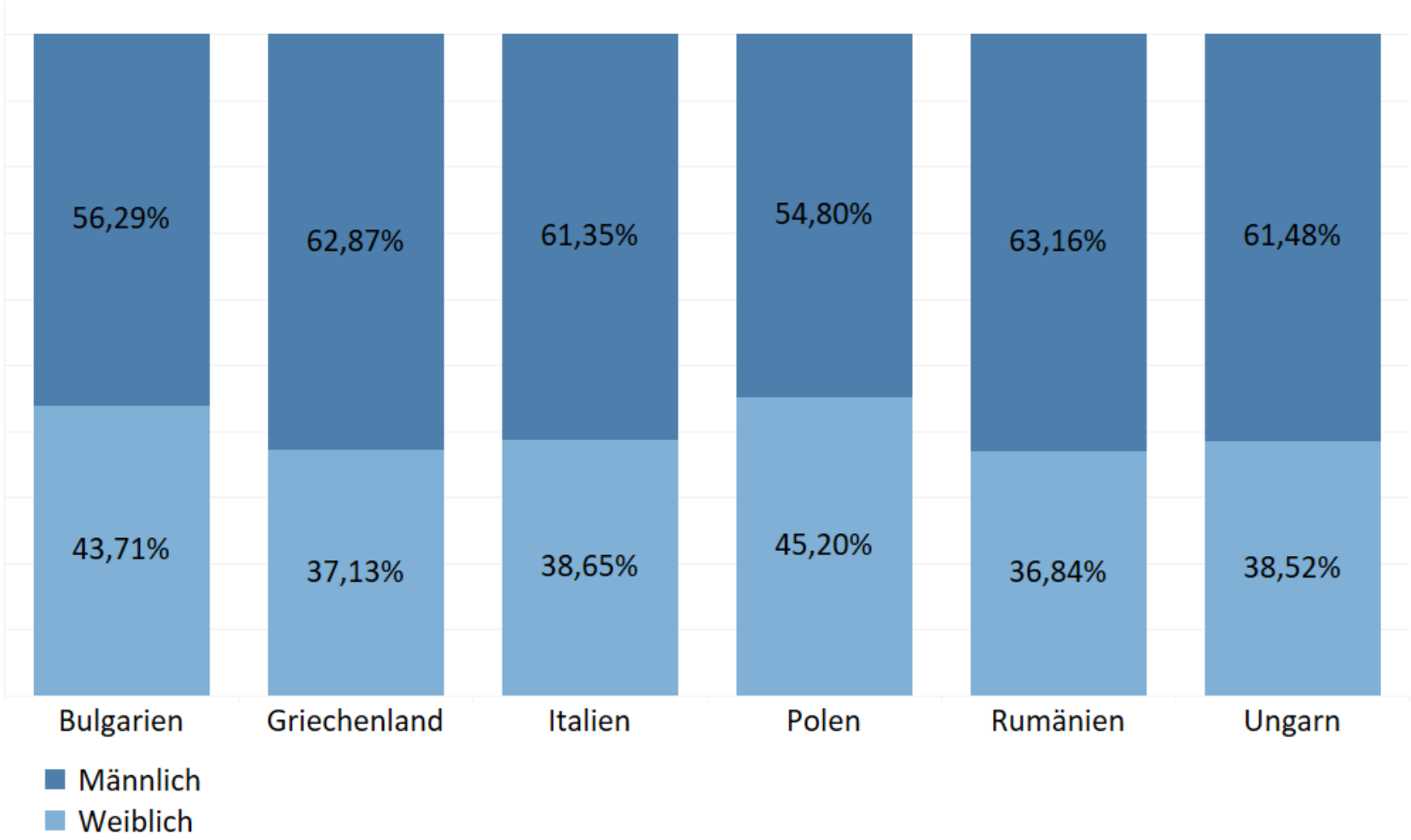

**In Deutschland und Brandenburg lebende EU-Bürger*innen.** Einwohner*innen Deutschlands und Brandenburg mit der Staatsangehörigkeit eines EU-Staats (ohne Deutsche) nach Ländergruppen 2008 bis 2020. Eigene Darstellung nach Statistisches Bundesamt 2021. © Minor

# Anteil der Zugewanderten in den Landkreisen in Brandenburg



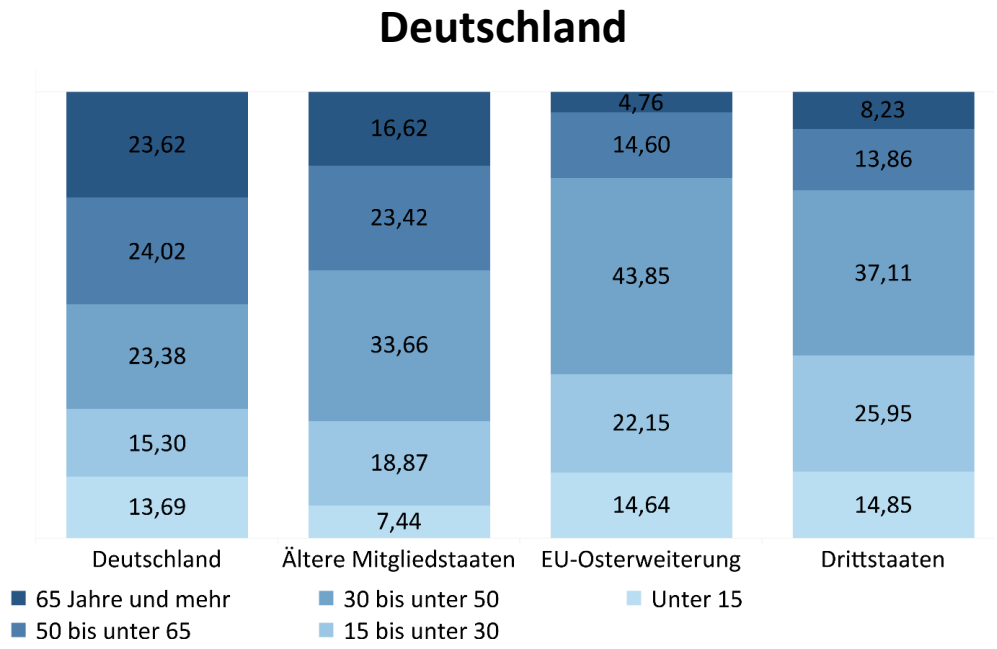

**Anteil der Zuwanderte in den Landkreisen in Brandenburg (Stand: Jahr 2018).** n=6023/8479/14936/3795/7813/7143/7143/9006/7487/7558/8306/3884/3552/6123/3046. Eigene Berechnungen und Darstellung nach Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2018. © Minor

# Geschlechtsverteilung der sechs größten EU-Communities in Brandenburg

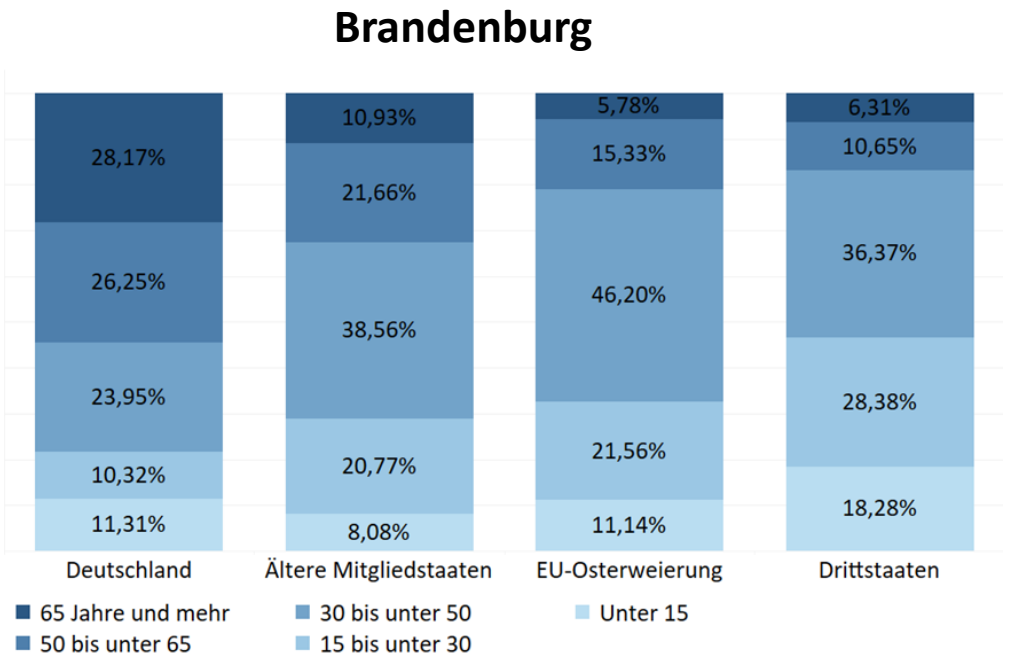



**Geschlechtsverteilung der sechs größten EU-Communities in Brandenburg** (Stichtag 31.12.2021) **.**
n=3695/1670/2070/25510/8090/1960. Eigene Darstellung nach Statistisches Bundesamt 2022. © Minor

# Altersverteilung der Bevölkerung




**Altersverteilung.** Einwohner*innen Deutschlands nach Staatsangehörigkeit und Alter 2019. n = 72.768.689/ 1.813.422/2.640.996/5.742.886. Eigene Darstellung nach Statistische Bibliothek 2020. © Minor




**Altersverteilung.** Einwohner*innen Brandenburgs nach Staatsangehörigkeit und Alter 2019. n = 2.399.951/10.205/41.030/86.395. Eigene Darstellung nach Statistische Bibliothek 2020. © Minor

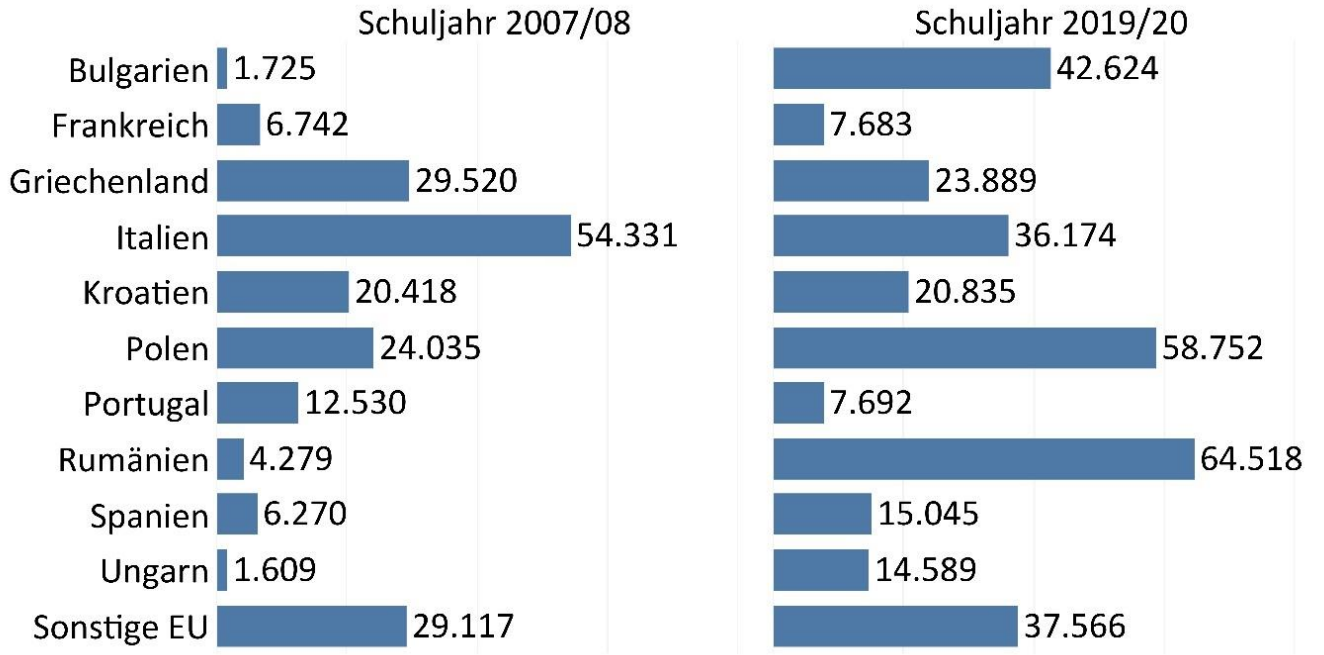
# Zusammenfassung

- Seit 2010 ist der Wanderungssaldo in Deutschland deutlich gestiegen und hat die demografische Struktur Deutschlands verändert.
- Mit der EU-Osterweiterung hat insbesondere die **Migration aus osteuropäischen Ländern** zugenommen: Innerhalb der letzten elf Jahre hat sich der Wanderungssaldo für diese elf Mitgliedstaaten fast verfünffacht (Brandenburg + 296 %).
- Im Vergleich zur Bevölkerungsgröße der Herkunftsländer sind v. a. Menschen aus **Kroatien,** Luxemburg **und Bulgarien** in Deutschland stark vertreten.
- In Brandenburg sind die sechs größten EU-Bevölkerungsgruppen aus **Polen**, Rumänien, Bulgarien, Italien, Ungarn, Griechenland.
- Zugewanderte sind im Durchschnitt deutlich **jünger** und häufiger im erwerbsfähigen Alter als Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, sowohl in Deutschland als auch in Brandenburg.
- EU-Zugewanderte wohnen **seltener** in den **neuen Bundesländern**; ihr Anteil ist aber stärker gestiegen

# Gliederung

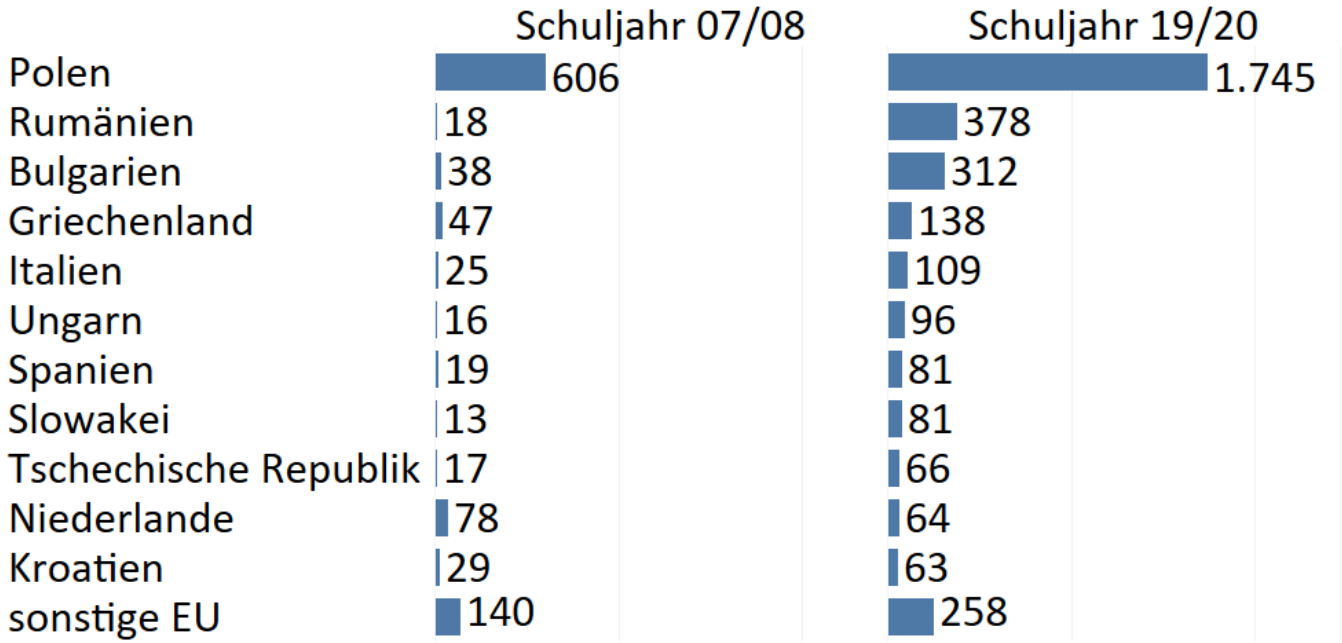
I. Demografie der EU-Zugewanderten in Deutschland und Brandenburg
II. EU-Zugewanderte im deutschen Bildungssystem
III. EU-Zugewanderte auf dem deutschen Arbeitsmarkt
    I. Corona-Auswirkungen
    II. Diskriminierung trotz rechtlicher Gleichstellung: Unionsbürger*innen auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt.
IV. Ukraine

# Häufigste Staatsangehörigkeiten der Schüler*innen aus der EU in Deutschland



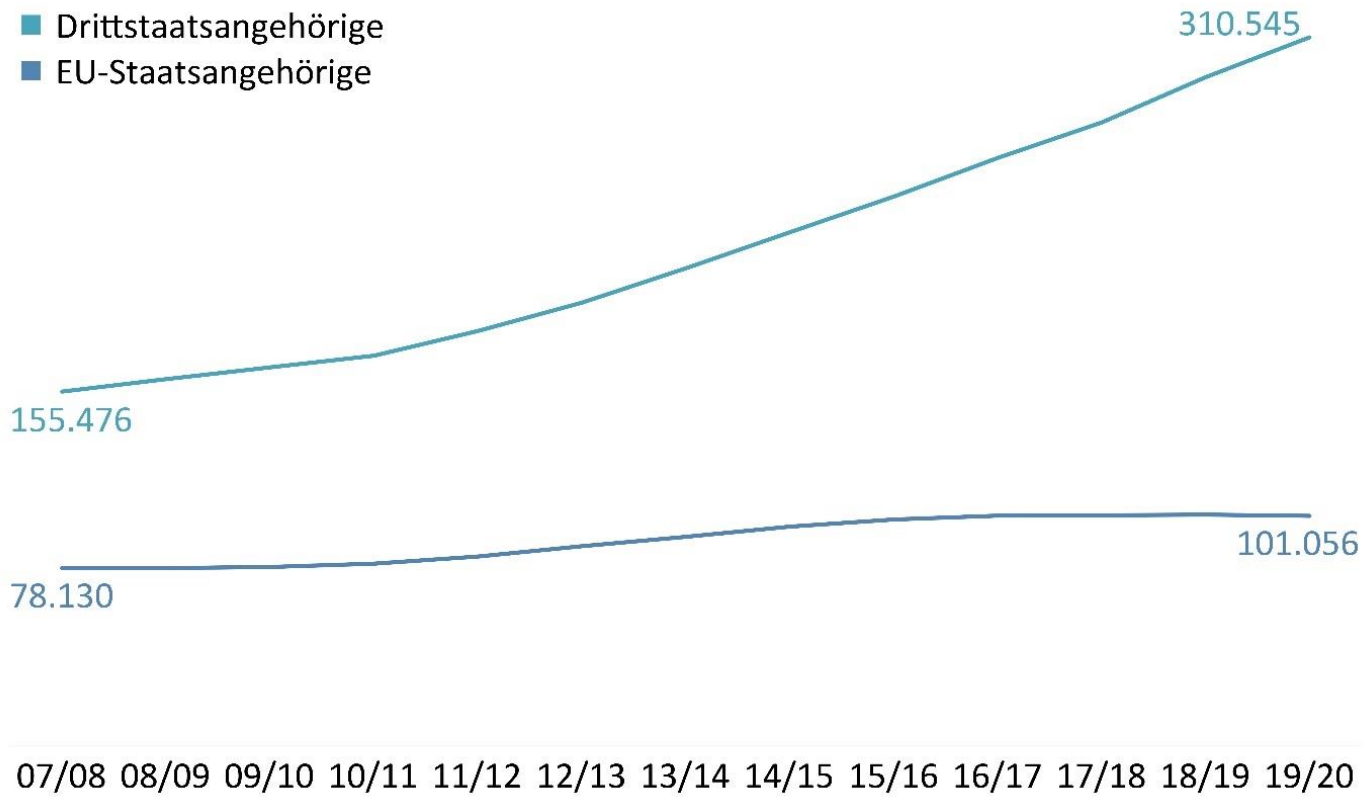

**Häufigste Staatsangehörigkeiten der Schüler*innen aus der EU.** Anzahl der Schüler*innen mit der Staatsangehörigkeit eines anderen EU-Mitgliedsstaates an allgemeinbildenden Schulen nach Staatsangehörigkeit (Schuljahre 2007/08 und 2019/20). Eigene Darstellung nach Statistisches Bundesamt 2008, 2020. © Minor

# Brandenburg: Häufigste Staatsangehörigkeiten der Schüler*innen aus der EU



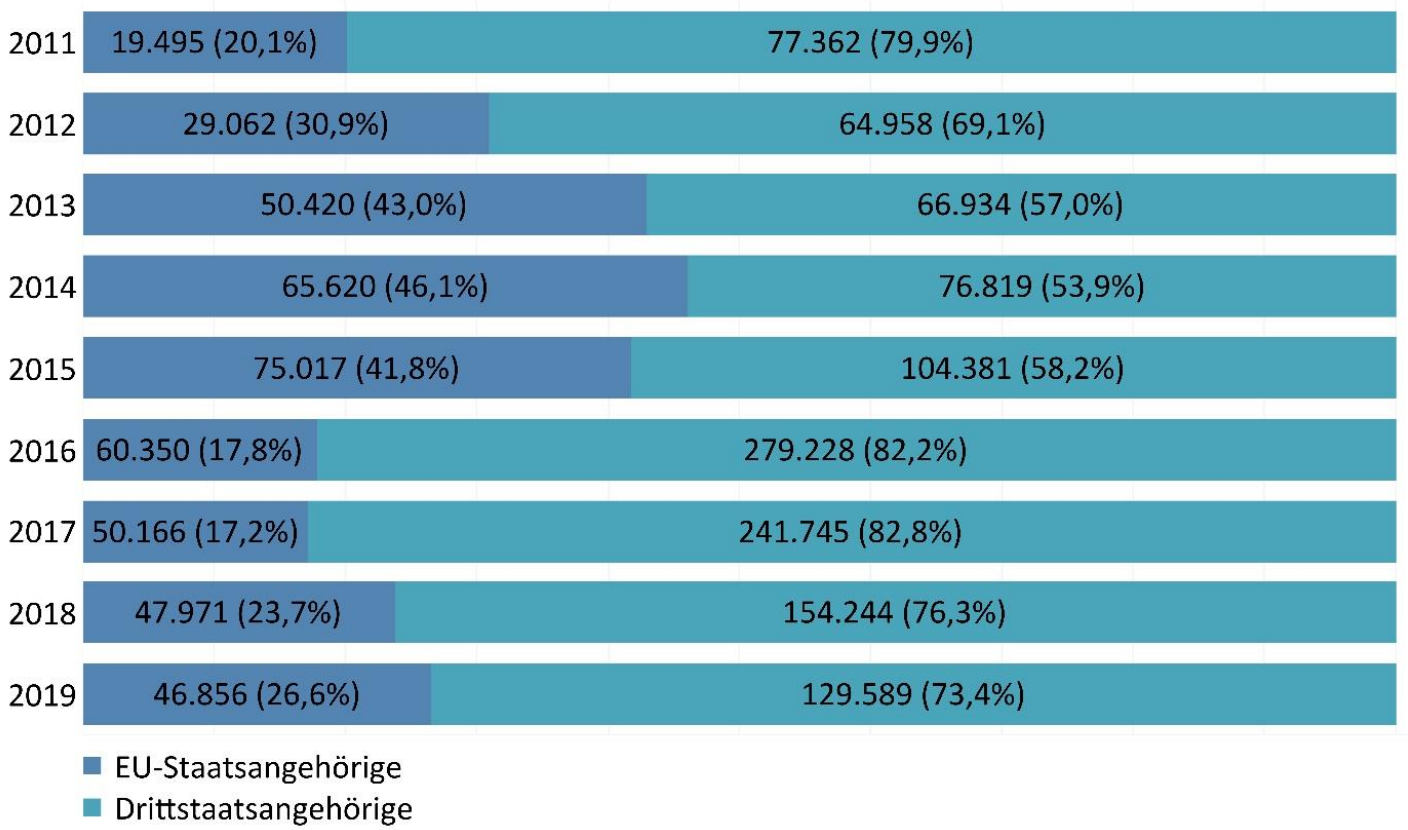

**Häufigste Staatsangehörigkeiten der Schüler*innen aus der EU in Brandenburg.** Anzahl der Schüler*innen mit der Staatsangehörigkeit eines anderen EU-Mitgliedsstaates an allgemeinbildenden Schulen nach Staatsangehörigkeit (Schuljahre 2007/08 und 2019/20). Eigene Darstellung nach Statistisches Bundesamt 2008, 2020. © Minor

# EU-Staatsangehörige an deutschen Hochschulen




**Internationale Studierende an deutschen Hochschulen.** Entwicklung der Anzahl der internationalen Studierenden an deutschen Hochschulen (Wintersemester 2007/08 bis Wintersemester 2019/20 nach Staatsangehörigkeit. Eigene Darstellung nach Statistisches Bundesamt 2008-2020© Minor

# Teilnahme an Integrations- und Sprachkursen




**Teilnehmende an Integrationskursen.** Anzahl und Anteil der neuen Teilnehmer*innen an Integrationskursen nach Staatsangehörigkeit (2011 bis 2019). Eigene Berechnung und Darstellung nach Deutscher Bundestag 2019; BAMF 2019-2020. © Minor

# Zusammenfassung

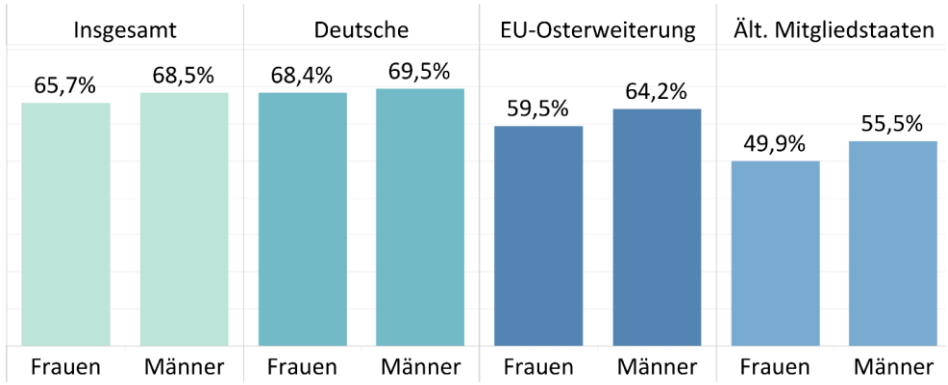
- Die Diversität der deutschen Bildungslandschaft hat in den letzten Jahren stark zugenommen.
- Die Zunahme von Schüler*innen mit der Staatsangehörigkeit eines anderen EU-Mitgliedstaates steht der kontinuierlich sinkenden Zahl deutscher Schüler*innen gegenüber.
- EU-Staatsangehörige besuchen im Schnitt häufiger eine Berufsschule als Deutsche.
- Durch den Rückgang v. a. von Studienanfänger*innen aus den Mitgliedstaaten der EU-Osterweiterung stagniert in den letzten Jahren die Zahl der Studierenden aus der EU an deutschen Hochschulen.
- Hochschulabsolvent*innen aus der EU spielen für den zukünftigen Fachkräftebedarf und die Abmilderung der Folgen des demografischen Wandels in Deutschland eine bedeutende Rolle; dabeit ist der erfolgreiche Übergang vom Studium in den Arbeitsmarkt der Schlüssel für den Verbleib der in Deutschland ausgebildeten Fachkräfte.
- Integrationskurse sind für EU-Staatsangehörige nicht immer nutzbar und werden zu wenig besucht.

# Gliederung

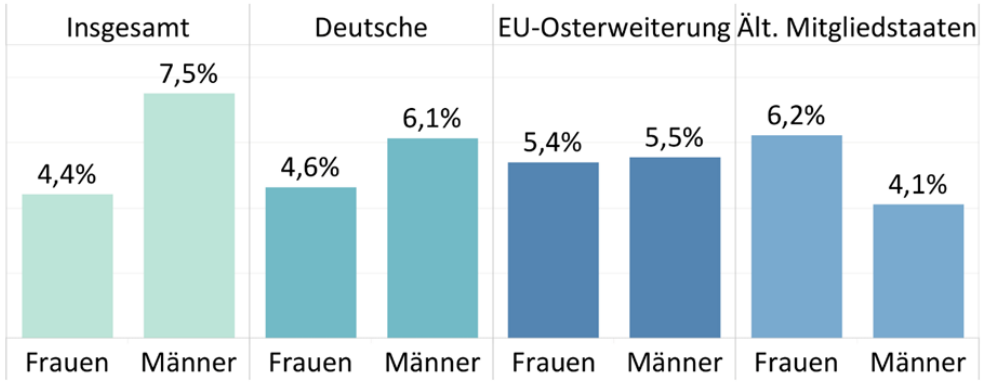
I. Demografie der EU-Zugewanderten in Deutschland und Brandenburg
II. EU-Zugewanderte im deutschen Bildungssystem
III. EU-Zugewanderte auf dem deutschen Arbeitsmarkt
    I. Corona-Auswirkungen
    II. Diskriminierung trotz rechtlicher Gleichstellung: Unionsbürger*innen auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt.
IV. Ukraine

# Deutschland: Beschäftigungsquote und Arbeitslosenquote nach Geschlecht

**Beschäftigungsquote**

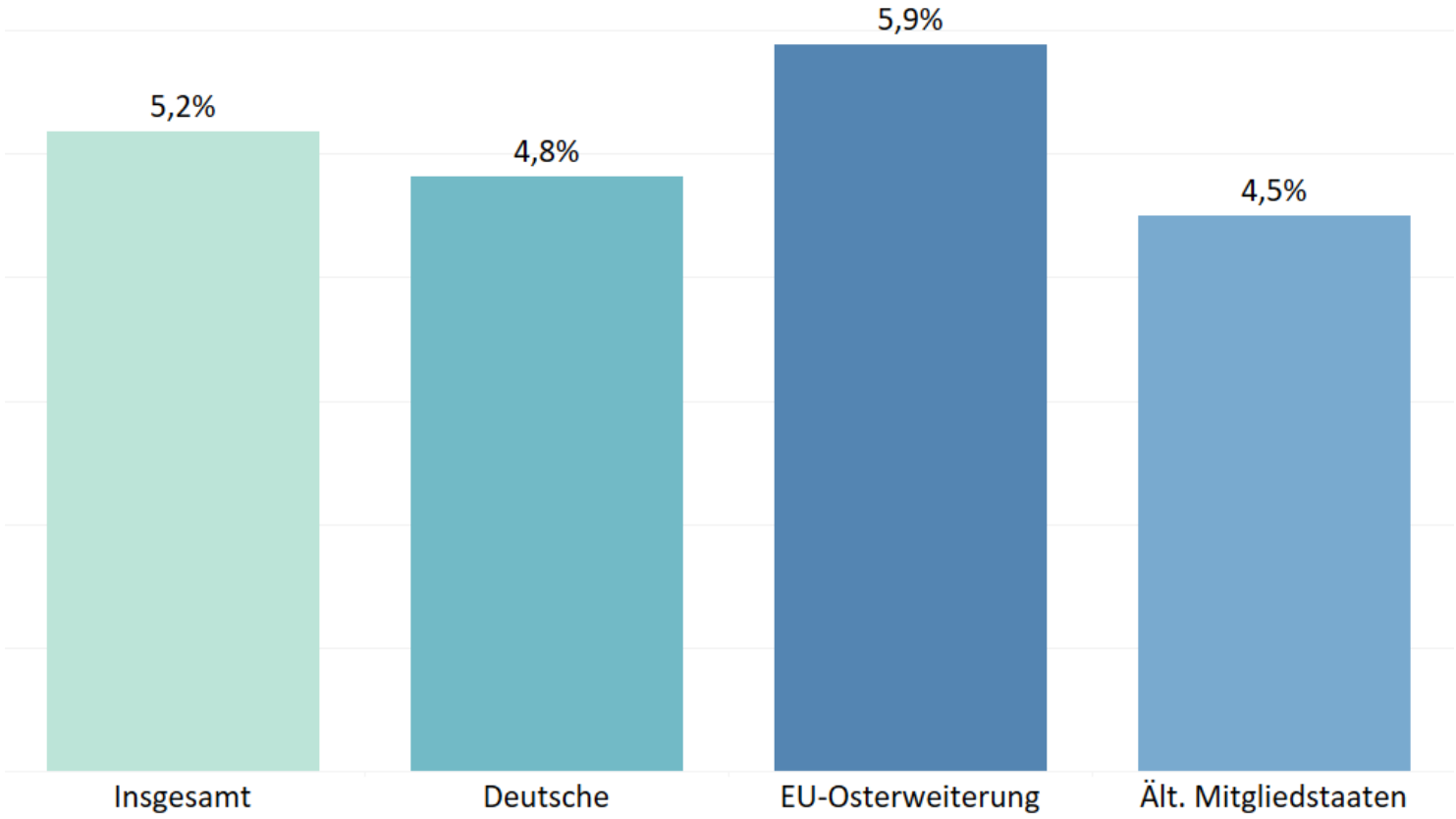



**Arbeitslosenquote**




**Beschäftigungsquote und Arbeitslosenquote.** Anteil der Beschäftigten und Arbeitslosen (Stichtag 30.06.2020) an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (Stichtag: 31.12.2019 ) in Deutschland nach Ländergruppen (n = 53.684.770/45.622.786/2.325.050/1.463.200). Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2021, Statistisches Bundesamt 2021. © Minor

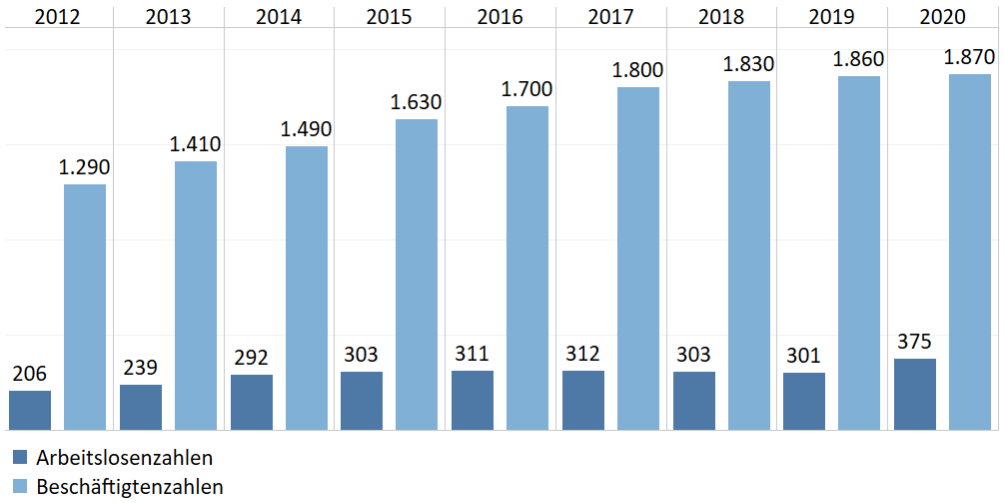
# Brandenburg: Arbeitslosenquote



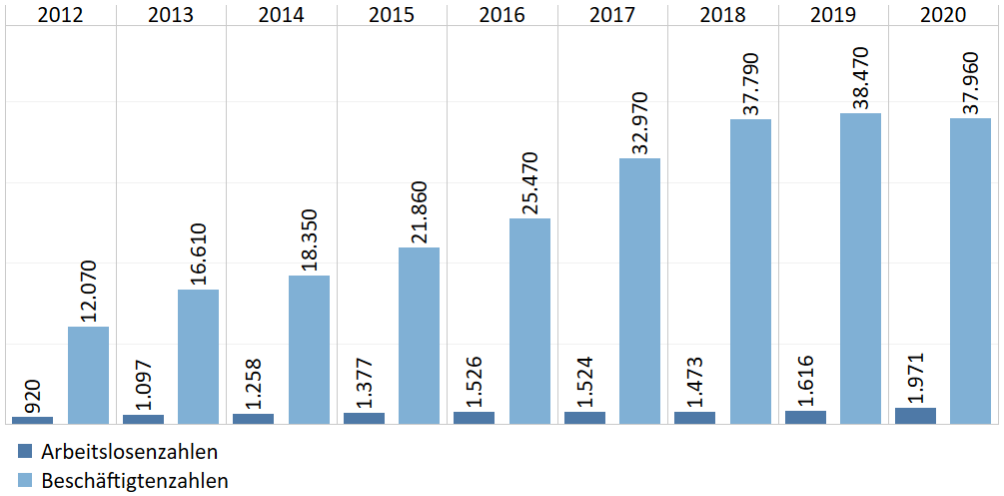

**Arbeitslosenquote in Brandenburg.** Anteil der Arbeitslosen (Jahresdurchschnitt 2020) an der Bevölkerung in Brandenburg nach Ländergruppen (n = 1.592.442/1.490.794/ 33.495/8.345), Stand: 2020. Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2022 und Statistisches Bundesamt 2022. © Minor

# Entwicklung der Beschäftigungs- und Arbeitslosenzahlen von EU-Bürger*innen in Brandenburg

## Ältere Mitgliedstaaten



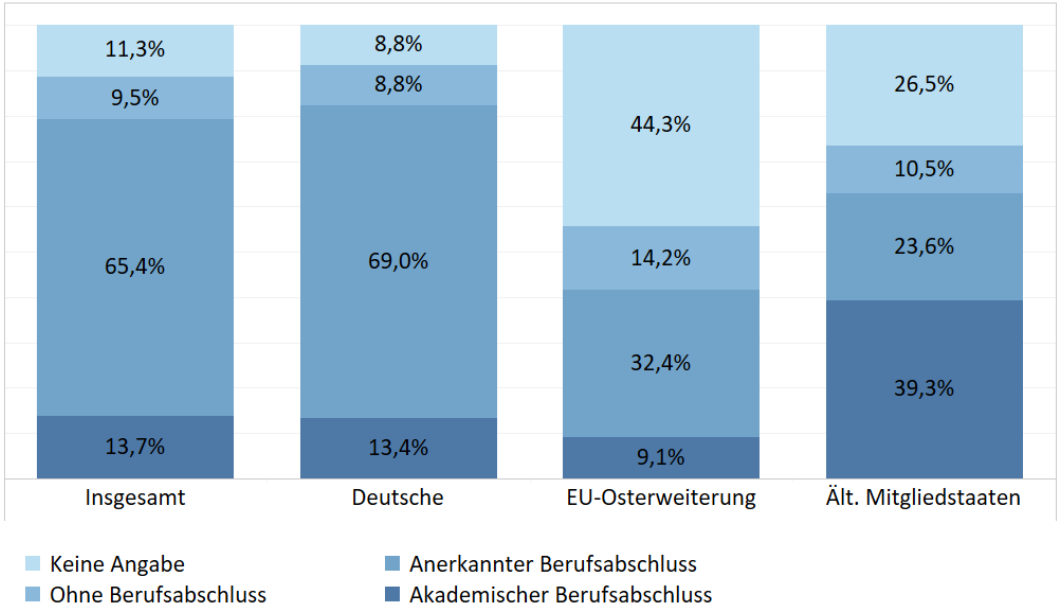

## EU-Osterweiterungsstaaten




**Beschäftigten und Arbeitslosenzahlen.** Entwicklung der Beschäftigungs- und Arbeitslosenzahlen von EU-Bürger*innen in Brandenburg**.**
Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2021. © Minor

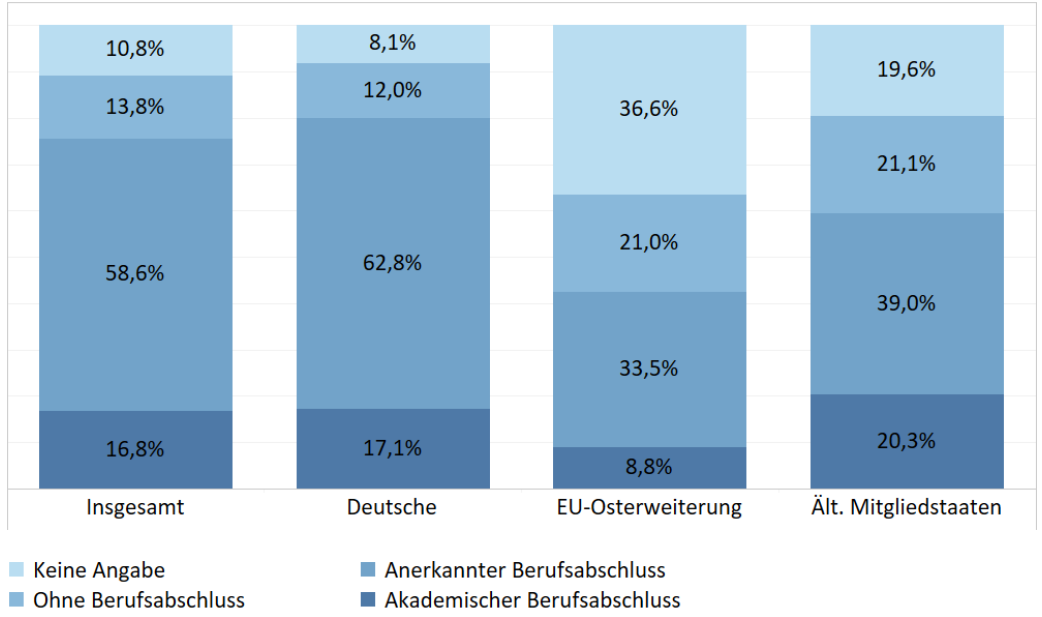
# Qualifikationsniveau der Beschäftigten

## Brandenburg



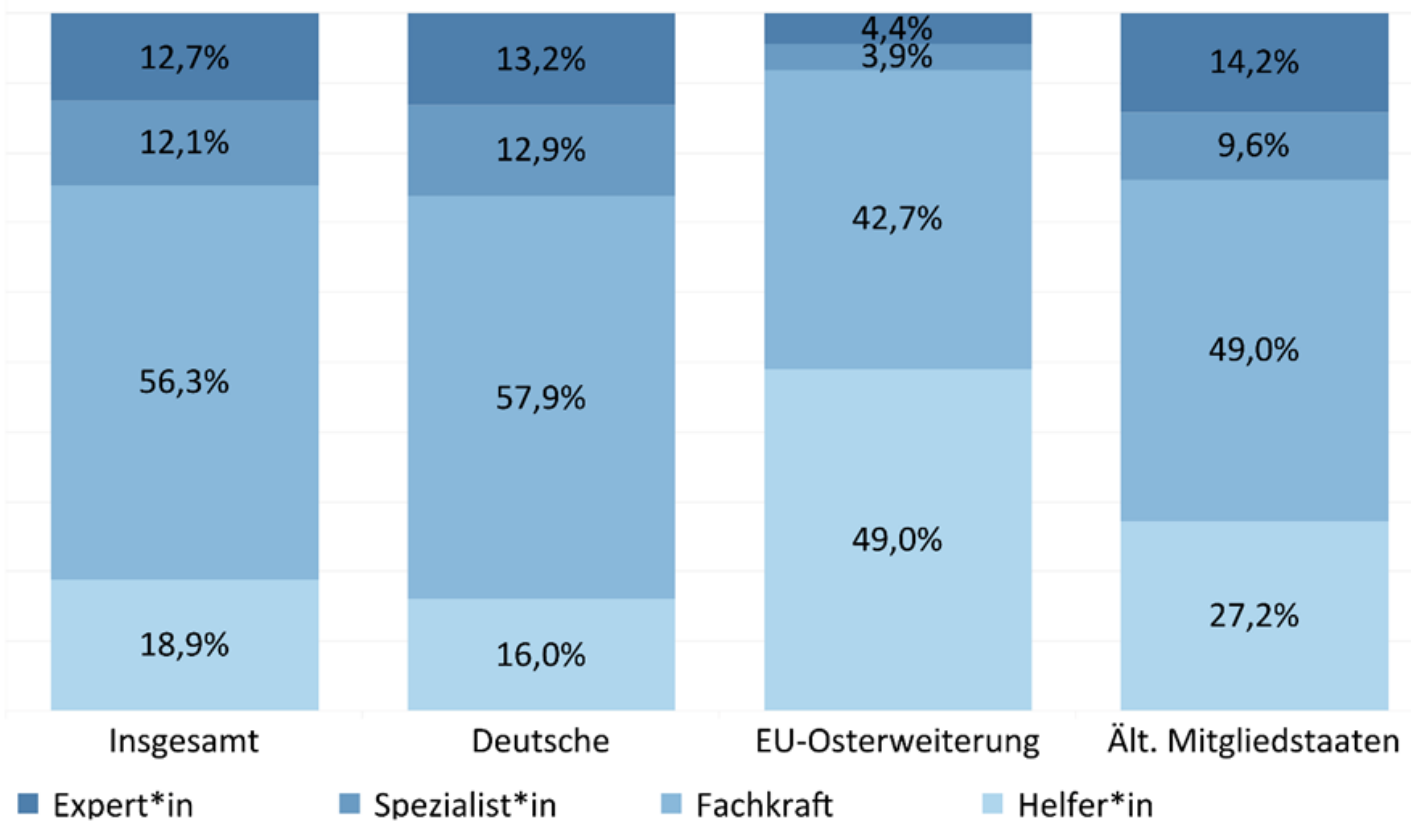

**Qualifikationsniveau.** Berufsabschluss der Beschäftigten in Brandenburg nach Ländergruppen (n= 952.970/872.440/46.150/5.500), Stand Oktober 2021. Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2022. © Minor

## Deutschland




**Qualifikationsniveau.** Berufsabschluss der Beschäftigten in Deutschland nach Ländergruppen (n= 38.164.550/32.993.740/1.727.780/877.500), Stand Oktober 2021. Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2022. © Minor

# Anforderungsniveau




**Anforderungsniveau.** Anforderungsniveau der Beschäftigten in Deutschland nach Ländergruppen (n = 37.510.605/32.860.124/1.461.149/801.097), Stichtag 30.06.2020. Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2021c. © Minor

# Entlohnung I

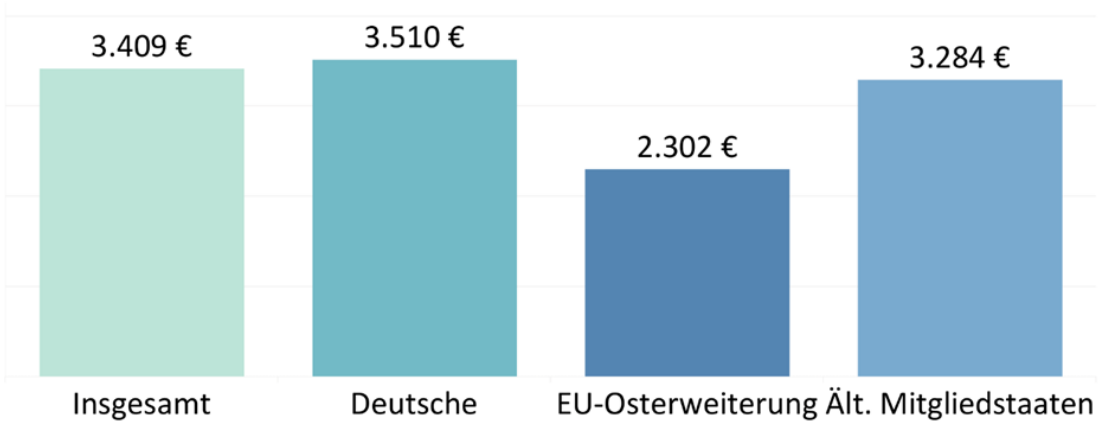
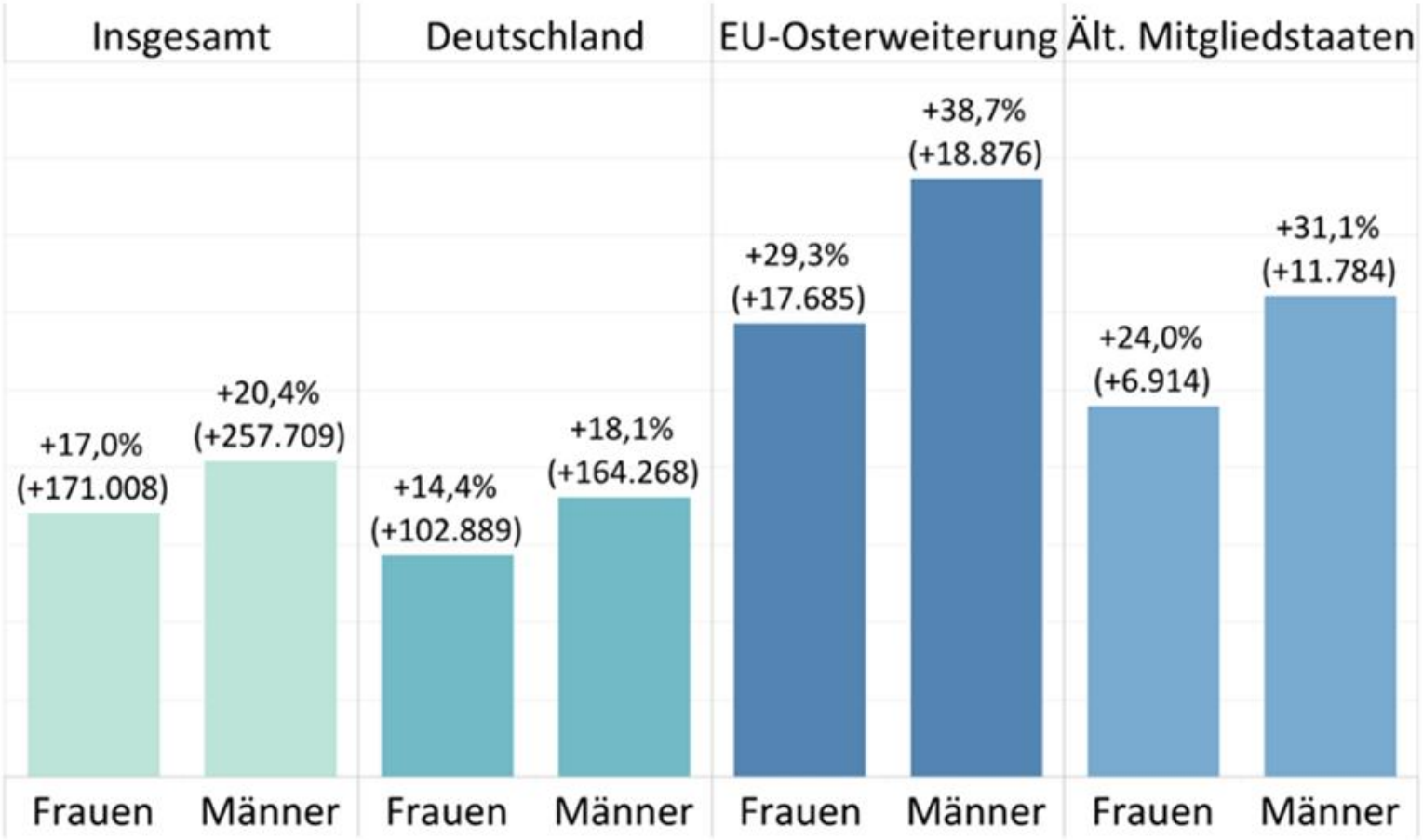



**Abbildung: Entlohnung.** Durchschnittlicher Bruttomonatslohn der Vollzeitbeschäftigten in Deutschland nach Ländergruppen. Stichtag: 31.12.2019. Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2019. © Minor

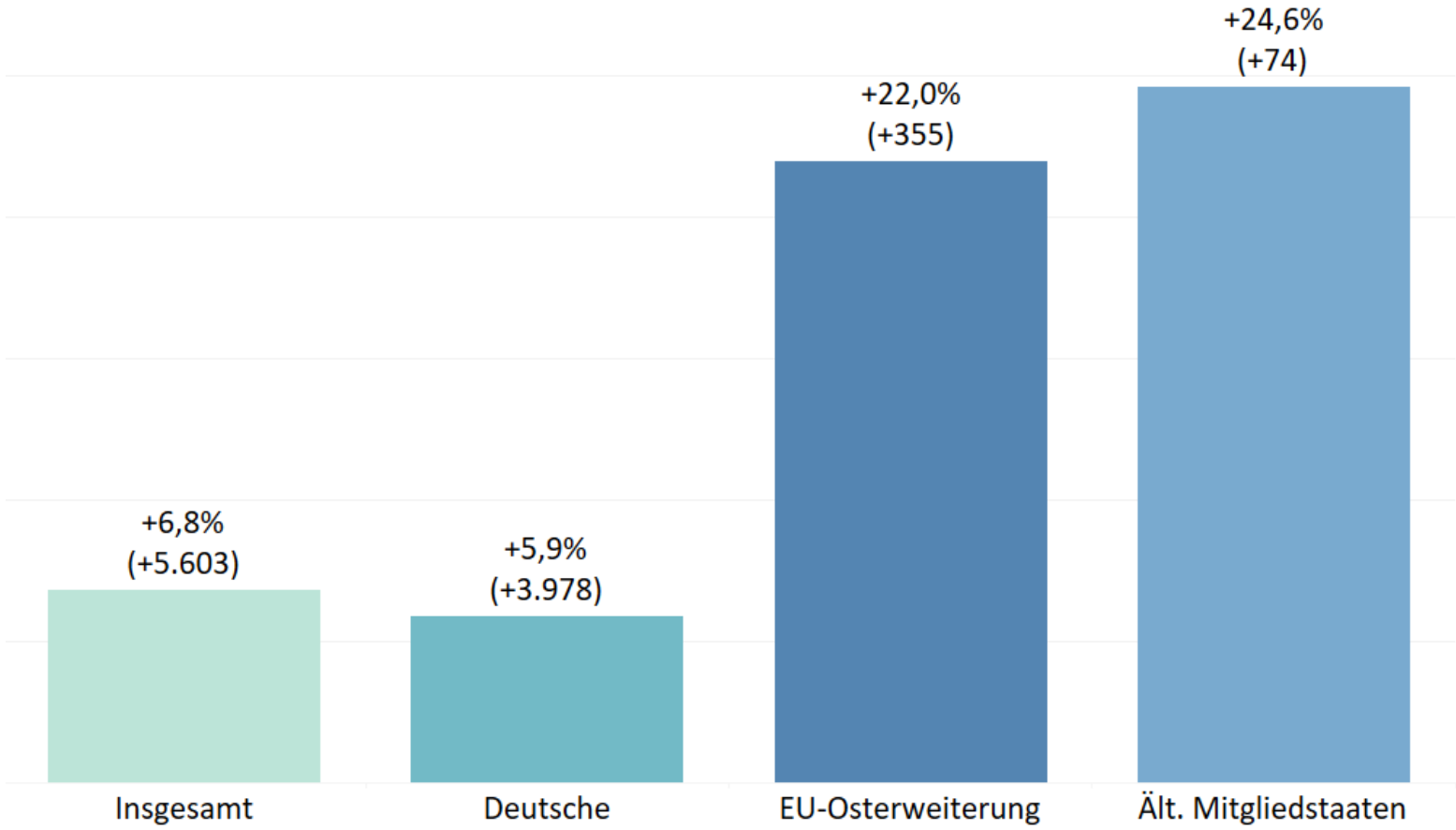
- Die Personen aus der EU-Osterweiterungsstataaten verdienen 1.107 € (32,5 %) weniger als der Durchschnitt der in Deutschland Beschäftigten.
- Die Löhne von Arbeitnehmer*innen aus älteren Mitgliedstaaten sind ebenfalls unterdurchschnittlich, jedoch ist der Abstand deutlich kleiner (125 € bzw. 3,7 %).
- Am niedrigsten sind die Löhne bei Beschäftigten aus Bulgarien (2.050 €) und Rumänien (2.109 €).
- Bei den Beschäftigten aus den skandinavischen Ländern sowie aus Frankreich, Österreich, Zypern, Luxemburg, den Niederlanden und Irland liegen die Löhne hingegen bei über 4.000 € pro Monat.

# Deutschland: Pandemie-Auswirkungen auf die Arbeitslosigkeit




**Veränderung der Arbeitslosigkeit 2019 zu 2020.** Prozentuale und absolute Veränderung der Zahl der Arbeitslosen (rechtskreisübergreifend) nach Geschlecht und Ländergruppen zwischen den Jahresdurchschnitten 2019 und 2020. Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2021. © Minor

# Brandenburg: Pandemie-Auswirkungen auf die Arbeitslosigkeit




**Veränderung der Arbeitslosigkeit 2019 zu 2020 in Brandenburg.** Prozentuale und absolute Veränderung der Zahl der Arbeitslosen (rechtskreisübergreifend) Ländergruppen zwischen den Jahresdurchschnitten 2019 und 2020. Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2022. © Minor

# Zusammenfassung

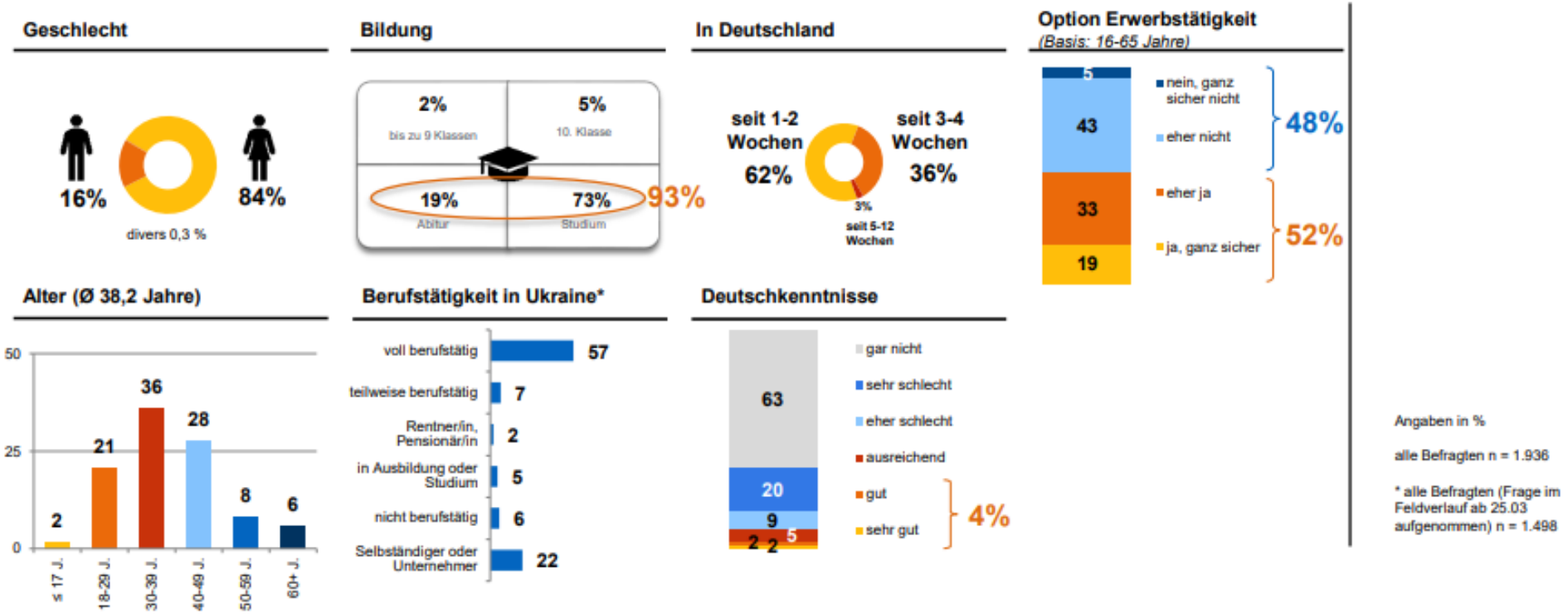
- Der Zuwachs am deutschen und Brandenburger Arbeitsmarkt in den Jahren vor der Pandemie wurde wesentlich durch Zuwanderung, insbesondere aus Staaten der EU-Osterweiterung ermöglicht.
- Die Abwanderung von EU-Fachkräften ist eines der größten Risiken für die Fachkräftesicherung in Brandenburg.
- Die pandemiebedingte Krise des deutschen Arbeitsmarktes hat sich auf die Arbeitssituation von zugewanderten Unionsbürger*innen besonders negativ ausgewirkt.
- Auch **in Brandenburg** sind EU-Zugewanderte überdurchschnittlich stark vom Anstieg der Arbeitslosigkeit während der Pandemie betroffen.
- Personen aus den älteren Mitgliedsstaaten weisen in Brandenburg jedoch tendenziell höhere prozentuale Zuwächse auf als andere Bevölkerungsgruppen.
- Dabei haben in Deutschland Männer im Schnitt besonders häufig ihre Arbeit verloren.

# Gliederung

I. Demografie der EU-Zugewanderten in Deutschland und Brandenburg
II. EU-Zugewanderte im deutschen Bildungssystem
III. EU-Zugewanderte auf dem deutschen Arbeitsmarkt
    I. Corona-Auswirkungen
    II. Diskriminierung trotz rechtlicher Gleichstellung: Unionsbürger*innen auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt.
IV. Ukraine

# Soziodemografische Merkmale von ukrainischen Geflüchteten, BMI Umfrage)

Bundesministerium des Innern und für Heimat




© INFO GmbH 2022

# Auswirkungen des Krieges in der Ukraine

- Starker Zuwachs an zu großen Teilen gut qualifizierten Arbeitskräften aus der Ukraine
  - Kann sowohl zu Verdrängungs- als auch zu Aufstiegseffekten von EU-Zugewanderten auf den Brandenburger Arbeitsmarkt führen (v. a. im Helferbereich)
  - Noch stärkerer Druck auf dem Wohnungsmarkt, Bildungswesen, Kinderbetreuung
  - Wachsende Möglichkeiten für Missbrauch und Ausbeutung
  - Schnelle, auch berufsbegleitendes Sprachenlernen und Integrationsunterstützung für alle Neuzugewanderten
  - *Qualifikationsentsprechende* Arbeitsintegration und gute Lebensbedingungen sind zentrale Gelingensfaktoren für Integration sowohl von EU-Zugewanderten als auch Ukrainer*innen
- Umlenkungseffekte von EU-Bürger*innen, die aus der Ukraine fliehen mussten
- Starke Veränderungen in den Hauptherkunftsländern von EU-Zugewanderten in Brandenburg
  - Je nach weiterem wirtschaftlichen Verlauf in den Herkunftsländern sind sowohl Push- als auch Pull-Effekte für die weitere EU-Zuwanderung nach Berlin notwendig
  - Ggf. auch sukzessive Weiterwanderung von arbeitsmarktaktiven Ukrainer*innen aus Polen
- Europa-Themen gewinnen weiter an Bedeutung

# Vielen Dank
# für Ihre
# Aufmerksamkeit!

# Kontakt

**Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung**

www.minor-kontor.de

**Projekt „Europäisches Berlin“**

https://minor-kontor.de/europaeisches-berlin/

**Christian Pfeffer-Hoffmann**

c.pfeffer@minor-kontor.de